

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Pädiatrie, Neonatologie und postpartale Betreuung		o3-Heb-HebtätTh4-222-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in der Medizinischen Fakultät		Medizinische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 90% der angebotenen Lehrveranstaltungen)
<b>Inhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das gesunde Neugeborene (Lebens- und Reifezeichen)</li> <li>• Postpartale Adaptationsvorgänge</li> <li>• Beobachten des Neugeborenen und Intervention</li> <li>• Allgemeine und spezielle Pflege des Neugeborenen und Säuglings</li> <li>• Handling und Kinästhetik</li> <li>• Ernährung Neugeborener und Säuglinge: Muttermilch, Formulanahrung, Muttermilchbanken</li> <li>• Neugeborenen-Screening</li> <li>• Schutzimpfungen</li> <li>• Vorsorgeuntersuchungen</li> <li>• Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen</li> <li>• Maßnahmen der Elternschulung (insbesondere zu Hygiene, Pflege und Ernährung)</li> </ul> <p>Grundlagen der Kinderheilkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• häufige Erkrankungen bei Neugeborenen und ihre Ursachen</li> <li>• häufige Erkrankungen im Säuglingsalter und ihre Ursachen</li> <li>• angeborene Fehlbildungen</li> <li>• Infektionen bei Neugeborenen</li> <li>• Wochenbettpflege im physiologischen, regelwidrigen und pathologischen Wochenbettverlauf unter Berücksichtigung physischer und psychosozialer Bedürfnisse</li> <li>• Unterstützung und Beobachtung der physiologischen extragenitalen und genitalen Rückbildungsvorgänge</li> <li>• allgemeine, spezielle und hygienische Beratung der Wöchnerin und der Angehörigen</li> <li>• Hilfe, Beratung und Pflege im Rahmen der Laktation, des Stillens und der Ernährung</li> <li>• Rückbildungsgymnastik</li> <li>• Förderung der Eltern-Kind-Interaktion</li> <li>• Erkennen von belastenden Lebenssituationen und Einbindung weiterer Hilfen</li> <li>• Integration des Neugeborenen in die Familie, häusliche Wochen- und Neugeborenenpflege</li> <li>• Beratung zu Fragen der postpartalen Familienplanung</li> <li>• Erkennen von Regelwidrigkeiten und Pathologien, die eine ärztliche Behandlung erfordern</li> <li>• Betreuung im regelwidrigen und pathologischen Wochenbettverlaufes</li> <li>• Rückbildungsstörungen</li> <li>• Blutungen</li> <li>• Infektionen</li> <li>• Thrombose und Embolien</li> <li>• Laktationsstörungen und entzündliche Brusterkrankungen</li> <li>• psychische Erkrankungen</li> <li>• fachpraktischer Unterricht (skills training)</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 2 i), 3 a), b), c), d), e), f), g), h), i), j); II. 1, 3, 4, 5; III. 1, 2, 3, 4; IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, 2, 3; VI. 3, 4, 5		
Die Studierenden		

- führen Maßnahmen der Neugeborenen-Pflege und einfache diagnostische Maßnahmen bei Neugeborenen selbstständig durch
- bei ärztlichen Maßnahmen zielgerichtet zu assistieren
- führen Ganzkörperuntersuchungen und Neugeborenen-Screening unter Anleitung selbst durch und erkennen gesundheitsbezogene Unregelmäßigkeiten bei Neugeborenen
- kommunizieren mit Eltern professionell
- führen Maßnahmen der Elternschulung in Bezug auf Ernährung, Pflege und Hygiene selbstständig durch und beraten die Eltern bezüglich der Inanspruchnahme von Untersuchungen und Impfungen evidenzbasiert
- erkennen die besondere Bedarfslage von Neugeborenen bei Erkrankung, Behinderung oder Intersexualität und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin
- reflektieren Pflegemaßnahmen bei Wöchnerinnen evidenzbasiert
- untersuchen die Frau und das Neugeborene fundiert, beurteilen die Gesundheit der Frau, des Neugeborenen und des Säuglings sowie die Bedürfnisse und die Lebenssituation der Familie und wirken förderlich darauf ein
- erkennen Aspekte des regelwidrigen Wochenbettes und Gefährdung der Wöchnerin und leiten entsprechende Maßnahmen ab
- beobachten gefährdete Wöchnerinnen zielgerichtet und pflegen sie im interdisziplinären Team
- können die Eltern bei der Ernährung des Kindes anleiten und unterstützen, ggf. das Stillen und die Muttermilchgewinnung fördern, sowie Hilfestellung bei Still- und Ernährungsproblemen leisten
- erklären der Frau/den Eltern die Bedürfnisse eines Neugeborenen und leiten zu einer altersgerechten Interaktion mit dem Neugeborenen an
- beraten die Frau hinsichtlich der Förderung der Rückbildungsprozesse und eines gesunden Lebensstils und klären zu Fragen der Familienplanung angemessen auf
- erkennen belastende Lebenssituationen und psychosoziale Problemlagen und wirken bedarfsabhängig auf Unterstützungsmaßnahmen hin

**Lehrveranstaltungen** (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + S (4)

**Erfolgsüberprüfung** (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Portfolioprüfung (2-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 10 Std.)

Bonusfähig

**Platzvergabe**

--

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: jährlich SoSe

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2022)